

# Kurzbericht

Nr. V/4

- 10. März 1956 -

Jg. 6

## Die Beschäftigungslage im Monat Januar 1956.

Die Zahl der in einem Beschäftigungsverhältnis stehenden Arbeiter und Angestellten hat sich im Januar aus jahreszeitlichen Gründen etwas verringert. Für die im Saarland wohnenden Arbeitnehmer ergab sich ein Abgang von 1 800 auf 325 400 Beschäftigte. Auch die Zahl aller im Saarland beschäftigten Personen, einschliesslich der Saargänger, ist in etwa gleichem Umfang auf 335 500 zurückgegangen. Die Abnahme hielt sich annähernd in der aus den Vorjahren gewohnten Grössenordnung. Obwohl der Monat Januar fast frostfrei war, stellten einige besonders gefährdete Zweige des Baunebengewerbes die Arbeit ein, wogegen der Hoch- und Tiefbau zum grössten Teil weiter produzierte. Die Zahl der Arbeiter, für die Lohnausfallvergütung gewährt wurde, war deshalb niedriger als in den Vorjahren und auch die Zahl der Entlassungen hielt sich mit rund 700 in verhältnismässig engen Grenzen. Für die übrigen von der Witterung abhängigen Wirtschaftsgruppen, die Land- und Forstwirtschaft, der Gartenbau und die Baustoffindustrie ergab sich ein Rückgang von zusammen 200 Personen.

Neben den Aussenberufen verzeichneten auch der Handel, das Bekleidungs- und das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe einen saisonbedingten Rückgang um 500 Beschäftigte. In der übrigen gewerblichen Wirtschaft blieb der verhältnismässig hohe Beschäftigungsstand dank der allgemein günstigen Auftragssituation im grossen und ganzen unverändert, wenn auch infolge der Knappheit an Fachkräften die Beschäftigtenzahl in der weiterverarbeitenden Metallindustrie und im Holzgewerbe nicht überall gehalten werden konnte. Der Bergbau stellte für die laufend ausscheidenden älteren Bergleute nur wenig Ersatzkräfte ein, so dass die Belegschaftsstärke um 180 Arbeitnehmer zurückging.

Die Entlassungen im Handel, in der Forstwirtschaft, im Nahrungs- und Bekleidungsgewerbe betrafen vor allem weibliche Arbeitnehmer, deren Zahl sich zum ersten Mal seit einem Jahr wieder verringerte. Der Abgang von insgesamt 700 Frauen war relativ bedeutender als der der männlichen Arbeitnehmer um 1 100.

Infolge der Entlassungen stieg die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen um über 1200 auf nahezu 7 000 an. Sie lag jedoch um rund 2 000 unter dem Stand in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. 750 der neu ~~eingestellten~~ <sup>winzigen</sup> Arbeitslosen waren Männer. In der Hauptsache handelte es sich um Hilfsarbeiter, Bauarbeiter, kaufmännische Angestellte und Bekleidungsarbeiter. Die Zunahme der Unterstützungsempfänger um 750 auf 4 500 blieb erheblich unter derjenigen der Arbeitslosen. Das Angebot an offenen Stellen erhöhte sich im Januar um 400 auf 2 300, dies waren 600 mehr als Ende Januar 1955. Auch die Zahl der Vermittlungen lag erheblich über der des Vormonats und des Monats Januar 1955. Im Laufe des Monats wurden durch die Arbeitsämter 4 300 Arbeiter und Angestellte vermittelt.

Für die einzelnen Wirtschaftsgruppen ergab sich im Januar folgende Beschäftigungslage:

In der Landwirtschaft und im Gartenbau hat sich die Zahl der Arbeitnehmer gegenüber dem Vormonat nur wenig verringert, während in der Forstwirtschaft die Beendigung der Aufforstungsarbeiten die Entlassung von weiteren hundert Arbeiterinnen notwendig machte. Die Zahl der in der Forstwirtschaft tätigen Männer hat sich dagegen leicht erhöht.

Der Bergbau stellte im Januar nur wenig Lehrlinge und ältere Kräfte ein. Die Neueingestellten ersetzten nur zum Teil die aus natürlichen Gründen ausgeschiedenen Belegschaftsmitglieder, so dass die Zahl der im Bergbau Beschäftigten um 180 auf 66 100 zurückging.

Die Beschäftigtenzahl in der keramischen und in der Glasindustrie blieb im Januar fast unverändert. Die offenen Stellen für vollarbeitsfähige Männer konnten in beiden Industriegruppen wegen des Fehlens geeigneter Bewerber nicht restlos besetzt werden.

Die Belegschaft der seit über einem Jahre vollbeschäftigten Eisen- und Stahlindustrie hat auch im Januar nur geringfügig zugenommen. Eine grössere Ausweitung ist vor Fertigstellung neuer Anlagen nicht zu erwarten.

In der Eisen- und Metallwarenherstellung meldeten nur wenige Unternehmungen einen Abgang von Arbeitskräften. Allgemein war die starke Nachfrage nach Fachkräften und technischen Angestellten weit höher als die Zahl der stellensuchenden Personen. Trotz zahlreicher Einstellungen konnten die durch den Abgang entstandenen Lücken nicht völlig ausgeglichen werden, so dass der Gesamtbeschäftigtenstand der Wirtschaftsgruppe leicht zurückging.

Innerhalb des Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbaues hat sich die Zahl der offenen Stellen weiter erhöht. An Zuweisungen von Fachkräften waren vor allem der Stahlbau und die Maschinenindustrie interessiert. Der grössere Teil der freien Arbeitsplätze war wegen des Mangels an geeigneten Bewerbern nicht zu besetzen. Nachdem der Beschäftigtenstand der gesamten Wirtschaftsgruppe seit April des vorigen Jahres ununterbrochen angestiegen war, ergab sich im Januar ein Rückgang um rund hundert auf 19 800. Diese Ziffer übertraf den Vorjahresstand um annähernd 1 300.

Die milde Witterung während des Monats Januar gestattete dem überwiegenden Teil der Baustoffindustrie, die Produktion in Gang zu halten. Nur wenige Betriebe stellten die Arbeit ein, so dass sich die Gesamtzahl der Beschäftigten, zumal verschiedene Unternehmen noch Kräfte aufnahmen, nur geringfügig ermässigte.

Auch die Elektroinstallationsbetriebe, die vorwiegend mit der Ausstattung der Neubauten beschäftigt sind, konnten während des Berichtsmonats noch ungestört arbeiten. Die Beschäftigtenzahl, die üblicherweise während des Winters zurückgeht, wurde noch leicht erhöht. Neben dem Handwerk verfügte auch die Elektroindustrie über genügend Aufträge.

Die im Rahmen der Gesamtwirtschaft weniger bedeutenden Wirtschaftsgruppen, wie Feinmechanik und Optik, Textilgewerbe, Papier- und Lederindustrie sind zur Zeit ausreichend beschäftigt und waren zum Teil in der Lage, Neueinstellungen vorzunehmen. Infolge der Schliessung eines mittleren Textilbetriebes hat sich die Gesamtzahl der im Textilgewerbe Arbeitenden allerdings etwas verringert.

Die Bauschreinereien, die zum grossen Teil noch bis zum Frühjahr mit Aufträgen versehen sind, waren bis Ende Januar unbehindert tätig. Möbelfabriken, Sägewerke und andere Betriebe des Holzgewerbes waren ebenfalls an der Zuweisung von Arbeitskräften interessiert. Wie schon seit langem war es auch diesmal unmöglich, alle angebotenen offenen Stellen zu besetzen, da viele Holzarbeiter fremdberuflich beschäftigt sind. Für einen grösseren Teil der ausgeschiedenen Kräfte konnte kein Ersatz gefunden werden, so dass der Beschäftigtenstand im Holzgewerbe wieder zurückging.

Nach Beendigung der Saisonarbeiten im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe haben verschiedene Betriebe insgesamt etwa hundert Frauen und Mädchen entlassen. Die Nachfrage nach Bäckern und Metzgern war während des Berichtsmonats ungewöhnlich gering, und die Besetzung der offenen Stellen bereitete im Gegensatz zu früheren Monaten, keine Schwierigkeiten. Mit dem Beginn der Vorbereitungen für das Osterfest ist wieder mit einem verstärkten Stellenangebot, vor allem für weibliche Arbeitnehmer, zu rechnen.

Innerhalb des Bekleidungsgewerbes waren die Schuh-, Wäsche- und Kleiderfabriken im allgemeinen gut beschäftigt. Nur in wenigen Fällen wurden einige Personen entlassen. Allgemein machte sich jedoch ein Mangel an weiblichen Fachkräften bemerkbar, der nicht immer ganz behoben werden konnte. Im Gegensatz zu dem guten Geschäftsgang der Konfektionsbetriebe war die Geschäftstätigkeit im Bekleidungshandwerk während des Monats Januar ziemlich ruhig. Im ganzen wurden 100 Arbeitnehmer, etwa zur Hälfte Männer, entlassen. Die Situation des gesamten Bekleidungsgewerbes war jedoch wesentlich günstiger als im Vorjahr, was aus der Zunahme der Beschäftigtenzahl um 600 oder 7,5 vH ersichtlich wird.

Die Bautätigkeit war bis gegen Ende Januar nur wenig durch Witterungseinflüsse behindert; nur einige Nebengewerbe, wie z.B. Verputzerei und Gipserei, die durch plötzlich eintretenden Frost leicht Verluste erleiden können, stellten vorsorglich ihre Aussenarbeiten ein. Die Anträge auf Gewährung von Lohnausfallvergütung wurden im Januar weit weniger zahlreich gestellt als in den Vergleichsmonaten der Vorjahre und auch der Rückgang der Beschäftigtenzahl um rund 700 war aussergewöhnlich niedrig. Von den im Baugewerbe beschäftigten Saargängern schieden annähernd 300 aus, so dass sich die Gesamtzahl der im saarländischen Bau- und Baunebengewerbe tätigen Arbeitnehmer um eintausend auf 37 200 verringerte.

Der Handel hat nach Beendigung der Weihnachtsverkäufe zahlreiche weibliche Arbeitskräfte entlassen. Zwar waren dies zum Teil Frauen, die nur noch gelegentlich als Aushilfen ihren früheren Beruf ausüben, doch wurde auch eine erhebliche Zahl ständig im Erwerbsleben stehender weiblicher Arbeitnehmer betroffen. Obwohl der Handel im Monat Januar noch über 100 weibliche Lehrlinge einstellte, verringerte sich die Zahl der beschäftigten Frauen um nahezu 400, während für die männlichen Kräfte noch ein geringer Zuwachs festzustellen war. Ende Januar zählte die Wirtschaftsgruppe 37 800 Arbeitnehmer.

Innerhalb des öffentlichen und privaten Verkehrs ergab sich ein geringer Rückgang des Beschäftigtenstandes. Die Zahl der in das Gaststättengewerbe vermittelten Gaststättenarbeiter ist gegenüber den Vormonaten auf das Doppelte gestiegen. Gleichwohl hat sich der Beschäftigtenstand bis Ende Januar nur wenig erhöht. Für die Wirtschaftsgruppen innerhalb des öffentlichen Dienstes und der privaten Dienstleistungen ergaben sich ebenfalls keine wesentlichen Änderungen.

Das Angebot offener Stellen für Hausgehilfinnen nahm nach Jahresende wie üblich wieder zu. Die Zahl der Vermittlungen war zwar höher als in den Vormonaten; indes stieg die Zahl der im Haushalt tätigen Frauen und Mädchen nur geringfügig an.

# Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von Januar 1955..... bis Januar 1956.....

Vorgang		Januar 1955	August 1955	Sept. 1955	Okt. 1955	Nov. 1955	Dez. 1955	Januar 1956
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	1069	3167	3207	3109	2209	1338	1605
	weiblich	577	721	732	658	557	545	678
	zusammen	1646	3888	3939	3767	2766	1883	2283
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	2323	3367	2962	3055	2681	1967	2757
	weiblich	1369	1546	1573	1415	1382	1022	1563
	zusammen	3692	4913	4535	4470	4063	2989	4320
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	6678	4538	4440	4382	4374	4592	5453
	weiblich	3458	3067	2910	2888	2741	2355	2842
	zusammen	10136	7605	7350	7270	7115	6947	8295
davon arbeitslos	männlich	5922	3771	3675	3656	3704	3910	4661
	weiblich	3002	2463	2278	2323	2145	1838	2305
	zusammen	8924	6234	5953	5979	5849	5748	6966
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	4052	2457	2331	2381	2496	2681	3188
	weiblich	1607	1224	1077	1062	1117	1073	1317
	zusammen	5659	3681	3408	3443	3613	3754	4505
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	246670	249883	251432	252121	252410	252095	250984
	weiblich	69115	72348	73229	74223	74913	75158	74453
	zusammen	315785	322231	324661	326344	327323	327253	325437
davon Arbeiter	männlich	205055	207781	208903	209474	209679	209270	208198
	weiblich	39395	41611	42067	42361	42741	42601	42198
	zusammen	244450	249392	250970	251835	252420	251871	250396
davon Angestellte	männlich	41615	42102	42529	42647	42731	42825	42786
	weiblich	29720	30737	31162	31862	32172	32557	32255
	zusammen	71335	72839	73691	74509	74903	75382	75041
Im Saarland <sup>1)</sup> beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	254541	258495	260299	261172	261691	261424	260242
	weiblich	69758	73061	73954	74945	75657	75951	75300
	zusammen	324299	331556	334253	336117	337348	337375	335542
Grenzgänger	männlich	5811	5919	5883	5833	5839	5802	5697
	weiblich	149	159	157	164	175	164	157
	zusammen	5960	6078	6040	5997	6014	5966	5854
Saargänger	männlich	13682	14531	14750	14884	15120	15131	14955
	weiblich	792	872	882	886	919	957	1004
	zusammen	14474	15403	15632	15770	16039	16088	15959

<sup>1)</sup> Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen  
Ende... Januar 1956

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2158	- 42	1510	- 9	648	- 33	62	19
Forstwirtschaft	1462	- 93	1095	+ 32	367	- 125	448	5
Land- u. Forstwirtsch. zus.	3620	- 135	2605	+ 23	1015	- 158	510	24
Bergbau	66128	- 178	65178	- 177	950	- 1	2665	1
Keramische Industrie	6404	+ 11	4219	+ 64	2185	- 53	145	24
Glasindustrie	936	- 5	761	- 5	175	-	2	1
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	40077	+ 73	38739	+ 90	1338	- 17	1635	4
Eisen- u. Metallwarenherst.	13382	- 48	11430	- 18	1952	- 30	526	4
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	19811	- 114	18505	- 102	1306	- 12	771	15
Chemische Industrie	2095	- 1	1180	- 11	915	+ 10	4	2
Überw. exportorient. Industrie	82705	- 84	74834	+ 18	7871	- 102	3083	50
Baustoffindustrie	4003	- 45	3718	- 21	285	- 24	348	-
Elektrotechnik	5461	+ 21	4709	+ 5	752	+ 16	134	2
Feinmechanik u. Optik	627	+ 9	553	+ 7	74	+ 2	9	-
Textilgewerbe	1090	- 33	190	- 1	900	- 32	1	1
Papierindustrie	749	+ 21	346	+ 10	403	+ 11	11	1
Graphisches Gewerbe	2493	+ 17	1412	+ 2	1081	+ 15	18	3
Ledergewerbe	444	-	278	+ 4	166	- 4	13	1
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	512	- 8	378	- 12	134	+ 4	2	-
Holzgewerbe	9472	- 75	8369	- 75	1103	-	500	3
Spielwarenherstellung	68	+ 3	50	+ 1	18	+ 2	1	1
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	10501	- 77	6753	+ 7	3748	- 84	314	49
Bekleidungsgewerbe	8608	- 118	1851	- 56	6757	- 62	65	43
Bau- u. Baunebengewerbe	30473	- 733	29424	- 741	1049	+ 8	6993	9
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3953	- 30	3759	- 24	194	- 6	42	-
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	78454	- 1048	61790	- 894	16664	- 154	8451	113
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergb.)	161159	- 1132	136624	- 876	24535	- 256	11534	163
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	37820	- 330	17378	+ 34	20442	- 364	131	54
Post	2622	- 5	2040	+ 4	582	- 9	10	-
Eisenbahn	10335	- 34	9927	- 36	408	+ 2	10	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3490	- 13	3322	- 20	168	+ 7	37	1
Gaststättengewerbe	2969	+ 26	648	- 18	2321	+ 44	10	59
Handel u. Verkehr zus.	57236	- 356	33315	- 36	23921	- 320	198	114
Verwalt., Bildung u. Erziehung	15935	- 67	10181	- 48	5754	- 19	27	12
Volks- u. Gesundheitspflege	8905	+ 27	2278	+ 7	6627	+ 20	20	78
Theater, Film und Musik	1556	- 10	796	- 3	760	- 7	1	3
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	26396	- 50	13255	- 44	13141	- 6	48	93
Häusliche Dienste	10898	+ 35	7	- 1	10891	+ 36	-	609
Zusammen	325437	- 1816	250984	- 1111	74453	- 705	14955	1004

<sup>1)</sup> einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen  
in den Monaten Januar 1955..... bis Januar 1956.....

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)  
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	1955 Januar	Juli 1955	August 1955	Sept. 1955	Okt. 1955	Nov. 1955	Dez. 1955	Januar 1956
Landwirtschaft	2177	2372	2373	2371	2368	2304	2266	2224
Forstwirtschaft	1947	2067	2043	2008	1932	2127	1982	1913
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4124	4439	4416	4379	4300	4431	4248	4137
Bergbau	64278	63960	63964	63948	64286	64296	64262	64184
Keramische Industrie	6034	6389	6504	6569	6589	6548	6562	6570
Glasindustrie	908	927	949	951	929	943	944	938
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	40241	40855	41014	41243	41431	41583	41556	41638
Eisen- u. Metallwarenherst.	13219	13470	13550	13758	13808	13816	13887	13878
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	19035	19328	19811	20144	20363	20464	20503	20442
Chemische Industrie	1957	2009	2037	2068	2070	2070	2093	2093
Überw. exportorient. Industrie	81394	82978	83865	84733	85190	85424	85545	85559
Baustoffindustrie	4210	4347	4383	4436	4422	4421	4350	4301
Elektrotechnik	5381	5300	5371	5503	5544	5514	5564	5542
Feinmechanik und Optik	625	608	610	602	620	611	625	628
Textilgewerbe	1105	1035	1032	1048	1081	1109	1119	1084
Papierindustrie	761	723	737	723	724	743	741	760
Graphisches Gewerbe	2278	2291	2322	2381	2467	2483	2485	2509
Ledergewerbe	463	427	443	454	446	455	456	456
Kautschuk- u. Asbestverarb.	381	480	497	499	515	518	522	514
Holzgewerbe	10040	9905	9947	10004	10012	9995	9994	9929
Spielwarenherstellung	65	76	75	71	74	71	68	70
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10234	10228	10308	10515	10712	10859	10844	10789
Bekleidungsgewerbe	8087	8497	8599	8662	8754	8771	8805	8693
Bau- u. Baunebengewerbe	36202	38026	38318	38675	38531	38697	38195	37191
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3961	4000	4032	3999	3963	3959	3977	3938
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	83793	85943	86674	87572	87865	88206	87745	86404
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	165187	168921	170539	172305	173055	173630	173290	171963
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	35444	35729	36298	36819	37479	37799	38282	37947
Post	2602	2684	2658	2659	2650	2644	2630	2625
Eisenbahn	10219	10140	10161	10245	10315	10310	10304	10269
Übriges Verkehrsgewerbe	3339	3430	3434	3463	3491	3489	3509	3501
Gaststättengewerbe	2782	2929	2923	2960	2947	2985	2991	3025
Handel u. Verkehr zus.	54386	54912	55474	56146	56882	57227	57716	57367
Verw., Bildg. u. Erziehung	15316	15746	15765	15885	15985	15980	15969	15902
Volks- u. Gesundheitspflege	8352	8586	8671	8794	8807	8877	8936	8973
Theater, Film u. Musik	1482	1530	1509	1544	1550	1558	1564	1557
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	25150	25862	25945	26223	26342	26415	26469	26432
Häusliche Dienste	11174	11298	11218	11252	11252	11349	11390	11459
Zusammen:	324299	329392	331556	334253	336117	337348	337375	335542
davon Frauen	69758	72511	73061	73954	74945	75657	75951	75300

1) einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz  
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende Januar 1956

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1430	80	1510	618	30	648	2048	110	2158
Forstwirtschaft	1047	48	1095	357	10	367	1404	58	1462
Bergbau	60553	4625	65178	446	504	950	60999	5129	66128
Baustoffindustrie	3422	296	3718	201	84	285	3623	380	4003
Keramische Industrie	3876	343	4219	1989	196	2185	5865	539	6404
Glasindustrie	693	68	761	146	29	175	839	97	936
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	34504	4235	38739	633	705	1338	35137	4940	40077
Eisen, Stahl- u. Metallw.- Herst.	10399	1031	11430	1510	442	1952	11909	1473	13382
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	15253	3252	18505	572	734	1306	15825	3986	19811
Elektrotechnik	4022	687	4709	428	324	752	4450	1011	5461
Feinmechanik und Optik	507	46	553	51	23	74	558	69	627
Chemische Industrie	766	414	1180	649	266	915	1415	680	2095
Textilgewerbe	132	58	190	832	68	900	964	126	1090
Papierindustrie	275	71	346	369	34	403	644	105	749
Graphisches Gewerbe	1125	287	1412	828	253	1081	1953	540	2493
Ledergewerbe	248	30	278	142	24	166	390	54	444
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	332	46	378	115	19	134	447	65	512
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7849	520	8369	899	204	1103	8748	724	9472
Spielwarenherstellung	46	4	50	14	4	18	60	8	68
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5812	941	6753	2191	1557	3748	8003	2498	10501
Bekleidungsgewerbe	1544	307	1851	6364	393	6757	7908	700	8608
Bau- u. Baunebengewerbe	26518	2906	29424	298	751	1049	26816	3657	30473
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2917	842	3759	75	119	194	2992	961	3953
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5515	11863	17378	2949	17493	20442	8464	29356	37820
Post	1818	222	2040	289	293	582	2107	515	2622
Eisenbahn	8910	1017	9927	213	195	408	9123	1212	10335
Übriges Verkehrsgewerbe	2979	343	3322	67	101	168	3046	444	3490
Gaststättengewerbe	504	144	648	2150	171	2321	2654	315	2969
Verw., Bildung u. Erziehung	3648	6533	10181	2260	3494	5754	5908	10027	15935
Volks- u. Gesundheitspflege	1312	966	2278	3631	2996	6627	4943	3962	8905
Theater, Film, und Musik	236	560	796	402	358	760	638	918	1556
Häusliche Dienste	6	1	7	10510	381	10891	10516	382	10898
Z u s a m m e n	208198	42786	250984	42198	32255	74453	250396	75041	325437

<sup>1)</sup> einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Januar 1956  
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	132165	- 760	97114	- 373	35051	- 387	5417	446
Neunkirchen	70117	- 269	56276	- 247	13841	- 22	3685	133
Saarlouis	69126	- 623	54963	- 370	14163	- 253	1145	203
St. Ingbert	43154	- 71	33669	- 33	9485	- 38	4429	194
Wadern	10875	- 93	8962	- 88	1913	- 5	279	28
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>325437</b>	<b>-1816</b>	<b>250984</b>	<b>-1111</b>	<b>74453</b>	<b>- 705</b>	<b>14955</b>	<b>1004</b>
Landwirtschaftl. Berufe	2934	- 44	2228	+ 3	706	- 47	56	20
Forstwirtschaftl. Berufe	1477	- 70	1085	+ 29	392	- 99	484	-
Bergarbeiter	50840	+ 39	50773	+ 39	67	-	2508	1
Steinarbeiter	4856	- 12	3443	- 21	1413	+ 9	256	18
Metallarbeiter	61649	- 80	61350	- 78	299	- 2	2049	1
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	25	-	25	-	-	-	-	-
Chemiearbeiter	933	+ 5	824	+ 5	109	-	1	-
Gummiarbeiter	119	-	119	-	-	-	-	-
Textilarbeiter	479	- 4	65	+ 1	414	- 5	-	1
Papierarbeiter	420	+ 3	226	+ 1	194	+ 2	3	1
Lederarbeiter	1183	- 13	1090	- 12	93	- 1	17	-
Holzarbeiter	9009	- 87	8878	- 86	131	- 1	401	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5438	- 35	5018	- 33	420	- 2	289	25
Bekleidungsarbeiter	7689	- 175	2038	- 45	5651	- 130	63	36
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2388	- 16	902	- 11	1486	- 5	5	5
Bauarbeiter	17595	- 292	17587	- 293	8	+ 1	3045	-
Graphische Berufe	1247	- 4	1053	-	194	- 4	16	-
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1355	+ 16	995	+ 9	360	+ 7	2	5
Bühnen- u. Filmarbeiter	23	-	23	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	2443	+ 24	492	- 1	1951	+ 25	6	23
Verkehrsarbeiter	21564	+ 117	18930	+ 139	2634	- 22	144	5
Hausgehilfen	18396	+ 143	484	- 2	17912	+ 145	-	680
Hilfsarbeiter	34691	- 389	27227	- 378	7464	- 11	5135	26
Maschinisten - Heizer	4425	- 43	4410	- 41	15	- 2	205	-
Kaufm. u. Büroberufe	58024	- 371	29688	- 37	28336	- 334	145	107
Ingenieure, Techniker	8871	- 13	8550	- 21	321	+ 8	115	4
Sonstige Berufe	5926	+ 25	2450	- 2	3476	+ 27	10	45
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1438	- 540	1031	- 276	407	- 264	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>325437</b>	<b>-1816</b>	<b>250984</b>	<b>-1111</b>	<b>74453</b>	<b>- 705</b>	<b>14955</b>	<b>1004</b>



Die Zahl der Arbeitsuchenden und der offenen Stellen

Ende Januar 1956

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitsuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2991	1770	1221	2301	1339	962	943	377
Neunkirchen	2122	1657	465	1968	1528	440	163	84
Saarlouis	1689	1248	441	1485	1090	395	246	102
St. Ingbert	1134	503	631	893	450	443	240	111
Wadern	359	275	84	319	254	65	13	4
Z u s a m m e n	8295	5453	2842	6966	4661	2305	1605	678
Landwirtschaftl. Berufe	106	47	59	83	37	46	28	1
Forstwirtschaftl. Berufe	36	7	29	30	3	27	7	-
Bergarbeiter	912	898	14	886	872	14	21	-
Steinarbeiter	71	61	10	68	58	10	15	-
Metallarbeiter	682	651	31	549	519	30	329	-
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	2	1	1	1	-	1	1	-
Chemiearbeiter	13	3	10	12	2	10	2	-
Gummiarbeiter	3	3	-	3	3	-	-	-
Textilarbeiter	22	-	22	21	-	21	-	1
Papierarbeiter	8	3	5	8	3	5	2	-
Lederarbeiter	35	30	5	31	27	4	3	-
Holzarbeiter	118	116	2	95	93	2	114	-
Nahrungs- und Genuss- mitelarbeiter	92	78	14	76	65	11	28	-
Bekleidungsarbeiter	354	107	247	322	103	219	10	33
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	38	25	13	34	24	10	9	11
Bauarbeiter	612	612	-	557	557	-	172	-
Graphische Berufe	19	11	8	17	10	7	12	-
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	32	19	13	24	16	8	1	7
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	182	45	137	173	45	128	10	44
Verkehrsarbeiter	579	478	101	513	435	78	55	9
Hausgehilfen	484	12	472	372	11	361	1	435
Hilfsarbeiter	1929	1334	595	1605	1137	468	410	30
Maschinisten und Heizer	76	76	-	71	71	-	13	-
Kaufm.- u. Büroberufe	1273	531	742	988	378	610	84	96
Ingenieure und Techniker	94	92	2	63	61	2	35	2
Sonstige Berufe	195	126	69	112	51	61	243	9
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	328	87	241	252	80	172	-	-
Z u s a m m e n	8295	5453	2842	6966	4661	2305	1605	678